

Pressebericht zum Geschäftsjahr 2021
zur Jahrespressekonferenz der Sparkasse Siegen
am Freitag, 18. Februar 2022

Sparkasse Siegen verzeichnet weiteres Wachstumsjahr trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen

Im Jahr 2021 verzeichnete die Sparkasse Siegen ein Wachstum im Kundengeschäftsvolumen (Summe aus Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen) um rund 350 Mio. Euro auf nunmehr knapp 8,4 Mrd. Euro. Der Kreditbestand lag zum Abschluss des Jahres bei 3,5 Mrd. Euro, das sind noch einmal 136 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Die Kundeneinlagen betrugen per 31.12.2021 insgesamt 3,6 Mrd. Euro. Dazu Wilfried Groos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen: „Wir sind dankbar, dass unsere Kundinnen und Kunden uns erneut so großes Vertrauen ausgesprochen haben. Sie haben uns im vergangenen Jahr noch einmal mehr Geld – in Zahlen knapp 190 Mio. Euro mehr – in Form von Einlagen anvertraut. Die Menschen der Region wissen, sie können sich auf ihre Sparkasse verlassen. Zugleich gibt uns dieses Vertrauen immer neuen Ansporn, unser Angebot stetig im Sinne unserer Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln.“

Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Siegen, das neben Siegen auch Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf umfasst, leben insgesamt rund 210.000 Menschen. Mehr als 173.000 von ihnen sind Kundinnen und Kunden der Sparkasse Siegen. Insgesamt führt die Sparkasse Siegen für sie fast 140.000 Girokonten, über 90.000 davon als Onlinevariante. Mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Kundinnen und Kunden im Einsatz. Pro Jahr führen die Beraterinnen und Berater über 100.000 Beratungsgespräche. Die Bilanzsumme der Sparkasse Siegen per 31.12.2021 betrug 4,6 Mrd. Euro.

Privatkundengeschäft

2021 war, was das Privatkundengeschäft angeht, ein dreifaches Rekordjahr für die Sparkasse Siegen. „Wir haben noch nie so viele private Baufinanzierungen und so viele

Fondssparverträge abgeschlossen – und auch mehr Anrufe unserer Kundinnen und Kunden entgegengenommen als jemals zuvor“, beschreibt Vorstandsmitglied Tillmann Reusch das arbeitsreiche vergangene Jahr.

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 361 Mio. Euro zugesagt - das entspricht einer Steigerung von rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für 1.700 Familien, Paare und Singles wurde der Traum von den eigenen vier Wänden wahr; begleitet von der Sparkasse mittels einer Baufinanzierung, einem Darlehen für den Kauf einer Immobilie oder in weit über 100 Fällen durch die Vermittlung eines Hauses bzw. einer Eigentumswohnung.

Beim regelmäßigen Fondssparen wurde mit über 11.500 Neuabschlüssen ein Bestandszuwachs von 6.500 Sparverträgen erreicht. Zusammen mit den fondsgebundenen Versicherungslösungen ist der Bestand damit auf insgesamt 32.000 Verträge gewachsen.

Montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des telefonischen Kundenservicecenters für finanzielle Anliegen aller Art erreichbar. Im Jahr 2021 gingen insgesamt mehr als 450.000 Anrufe im Kundenservicecenter ein, das sind 16 Prozent mehr als 2020. Tillmann Reusch dazu: „Unser telefonischer Service wird zunehmend mehr in Anspruch genommen. Das liegt sicherlich auch mit daran, dass in unserem Kundenservicecenter erfahrene und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten. Sie sind am Standort in Siegen im Einsatz, wichtiger Bestandteil unseres Teams und machen einen richtig guten Job, denn in der Spitze hatten sie pro Monat bis zu 45.000 Anrufe entgegenzunehmen. Unsere Kundinnen und Kunden wiederum schätzen es, dass sie nicht mit einem anonymen Call-Center sprechen, sondern mit Menschen, die ihnen wirklich weiterhelfen können.“

Im Juni 2021 wollte die Sparkasse Siegen ihre neue Kontenwelt „S-Vita“ einführen. Verzögert wurde der Start durch ein für die gesamte Finanzbranche geltendes Urteil des Bundesgerichtshofes. Demzufolge muss seither eine schriftliche Zustimmung von allen Kundinnen und Kunden eingeholt werden; und zwar nicht nur zu den neuen Kontomodellen, sondern auch zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Tillmann Reusch: „Das bisherige Verfahren war jahrelang gelebte und gute Praxis, auch bei unseren Kundinnen und Kunden. Nun brauchen wir von allen eine schriftliche Zustimmung, damit wir ihre Konten weiterhin für sie führen dürfen. Diese Zustimmung bildet die Grundlage unserer Geschäftsbeziehung.“ Dafür hat die Sparkasse Siegen im November 2021 mehr als 100.000 Privatgiro-Kunden angeschrieben. „Mehr als 81.000 von ihnen sind schon in unserer S-Vita-Kontowelt angekommen und haben eines der Kontomodelle für sich gewählt. Es freut uns enorm, dass unsere neue Kontofamilie trotz des durch das BGH-Urteil etwas holprigen Starts so gut

angenommen wird. Ich danke an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großartigen Einsatz in der Kundenberatung.“ Ganz besonders freute sich die Sparkasse Siegen auch in diesem Zusammenhang über den ersten Platz im Rahmen des „7. Siegener Kundenspiegels“. In allen drei Einzelkategorien belegte die Sparkasse Siegen unter den acht getesteten Banken vor Ort den ersten Platz und schnitt neben einer hohen Zufriedenheit mit Preis und Leistung besonders gut ab bei der Bewertung von Freundlichkeit und Beratungsqualität.

Die neuen S-Vita Kontomodelle beinhalten zahlreiche Mehrwerte und zusätzliche Services, zum Beispiel „S-Cashback“, im Rahmen dessen bei Bezahlvorgängen mit der Sparkassen-Card bei teilnehmenden Händlern eine Rückvergütung gezahlt wird. Auch sehr gefragt bei den Sparkassenkunden ist der „S-Trust“, die digitale Cloud mit Sicherheit in Sparkassenqualität. Darin sind wichtige private Dokumente, Urkunden und Ausweispapiere sicher hinterlegt und von überall aus erreichbar. Einen wichtigen Hinweis hat Tillmann Reusch vor allem für die Nutzerinnen und Nutzer des „S-Mobilgeräteschutzes“ im Rahmen von S-Vita: „Bitte melden Sie sich für die Nutzung der Mehrwerte im S-Vita Kundenportal an. Das ist eine einmalige Registrierung und in ein paar Schritten schnell erledigt. Nur, wenn Sie auch Ihr mobiles Endgerät dort registriert haben, gilt im Schadensfall die Versicherung dafür.“

Im Jahr 2021 eröffnete die Sparkasse Siegen nach einiger Umbauzeit ihre neu gestaltete Filiale in Hilchenbach-Dahlbruch. In der modernen, hell gestalteten Filiale, übrigens mit Solardach, bietet die Sparkasse neben ergänzenden digitalen Möglichkeiten auch den klassischen Weg der persönlichen Beratung an. Eine designorientierte Raumgestaltung mit Lounge-Möbeln, großen digitalen Bildschirmen und musikalischer Untermalung im Wartebereich runden den Gesamteindruck der neuen Filiale ab. „Der Zuspruch unserer Kundinnen und Kunden ist wirklich bemerkenswert. Es ist uns wichtig, weiterhin in unser Filialnetz zu investieren. Wir sind und bleiben auf allen Wegen erreichbar: persönlich in der Filiale, am Telefon oder per E-Mail, Chat oder Videoberatung“, unterstreicht Tillmann Reusch. Die Sparkasse Siegen betreibt über 40 Standorte für Beratung und SB-Service in Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal und Netphen – und unterhält damit weiterhin das dichteste Filialnetz in der Region.

Digitalisierung

Die meistfrequentierte Filiale der Sparkasse Siegen befindet sich im Netz: Über 90.000 Kundinnen und Kunden der Sparkasse Siegen nutzen die Internetfiliale sowie das Onlinebanking. Durchschnittlich besuchen 22.000 Kundinnen und Kunden pro Tag die digitale Filiale. Allerdings läuft die „S-App“, jüngst von Stiftung Warentest ausgezeichnet als beste Banking-App Deutschlands, der Internetfiliale mit großen Schritten den Rang ab. Wie es in der Meldung über einen Test von 14 Multibanking-Apps heißt, verfügt die „S-App“ über

einen guten Funktionsumfang, sei einfach zu handhaben und punkte außerdem mit dem besten Schutz der persönlichen Daten. Dazu Günter Zimmermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender: „Die S-App nutzen bei der Sparkasse Siegen inzwischen fast 43.000 Kundinnen und Kunden; viele von ihnen, insbesondere jüngere Menschen, ausschließlich. Vor zwei Jahren, bevor Corona der Digitalisierung zusätzliche Flügel verlieh, waren es rund 30.000. In diesem Jahr arbeiten die Sparkassen an der Weiterentwicklung der App, um sie noch komfortabler zu machen und um sukzessive alle Funktionalitäten zu ergänzen, die heute bereits in der Internetfiliale vorzufinden sind. Zugleich wird sich die Internetfiliale im Look-and-feel der App annähern, was die Optik und die Bedienung angeht.“ Ziel ist es, die Bedienbarkeit weitestgehend zu vereinfachen und zu vereinheitlichen, damit Kundinnen und Kunden sich in beiden Anwendungen gleichermaßen schnell zurechtfinden. 80 Prozent der Kundinnen und Kunden, die die „S-App“ nutzen, öffnen sie mindestens einmal pro Woche.

Auch das mobile Bezahlen ist weiterhin auf dem Vormarsch. „Während der Pandemie haben viele, auch ältere Kundinnen und Kunden das kontaktlose Bezahlen für sich entdeckt – mit Karte oder auch mit Smartphone und Smartwatch. Insgesamt bezahlten unsere Kunden in 2021 fast 12 Mio. Mal auf digitalem Weg ohne Bargeld und drei Viertel dieser Zahlungen werden kontaktlos abgewickelt“, beschreibt Günter Zimmermann. „Bargeld tritt dahinter deutlich zurück. Und auch im E-Commerce, dem Bezahlen im Internet, hat sich unsere neue Sparkassen-Card mit der zusätzlichen Funktion einer Debit-Karte bewährt. Unsere Kunden bezahlten damit im vergangenen Jahr über 650.000 Mal im Internet.“ Onlineüberweisungen werden ebenfalls inzwischen deutlich häufiger ausgeführt als beleghafte. Insgesamt führte die Sparkasse Siegen im vergangenen Jahr über 8,2 Mio. Überweisungen aus; dabei kommt nur noch ein kleiner Teil als Papierbeleg. 7,7 Mio. aller Überweisungen wurden 2021 digital getätigt, knapp 400.000 mehr als 2020. Im vergangenen Jahr sank auch die Anzahl Bargeldabhebungen an den Automaten noch einmal: 2,5 Mio. Mal hoben Kundinnen und Kunden der Sparkasse Siegen im Jahr 2021 Geld ab. Im Vorjahr waren es noch 2,7 Mio. Mal und in 2019, vor der Corona Pandemie, sogar noch 3,5 Mio. Mal. Damit ist die Anzahl der Bargeldabhebungen in nur zwei Jahren um fast ein Drittel zurückgegangen.

Geldanlage und Wertpapiergeschäft

„Tatsache ist und bleibt auch weiterhin, dass Zinsanlagen, egal ob für ein großes oder eher kleines Vermögen, keinen nennenswerten Ertrag bringen als kurzfristige Einlagen auf einem Spar- oder dem Girokonto. Inzwischen nagt außerdem die erhöhte Inflation an der Kaufkraft des vorhandenen Vermögens“, beschreibt Vorstandsmitglied Burkhard Braach die Auswirkungen der anhaltenden Niedrigzinsphase. „Wenn das Geld also nur auf dem Konto liegen bleibt, erfährt es einen realen Wertverlust. Wir raten unseren Kundinnen und Kunden daher unbedingt dazu, dieses Geld sinnvoll zu investieren. Je nach Anlegerpräferenz in

Wertpapierfonds, Immobilienfonds, Immobilien oder Versicherungslösungen.“

Bereits seit einigen Jahren hat die Sparkasse Siegen mit sehr vermögenden Kunden Verwarentgeltvereinbarungen getroffen und geht seit November 2021 mit weiteren Kundinnen und Kunden ins Gespräch; davon seien allerdings weniger als zehn Prozent der Kundschaft betroffen, betont die Sparkasse. Dazu Braach: „Zunächst einmal arbeiten wir mit sehr auskömmlichen Freibeträgen. Sind diese ausgeschöpft, zahlen unsere Kunden Verwarentgelte. Um dies zu vermeiden, bieten wir eine Vielzahl rentabler Anlagealternativen an. Wir sind überzeugt davon, dass die Zahlung eines Verwarentgeltes mit einer klug austarierten Anlagestruktur vermeidbar ist. Langfristig wird sich die Veränderung der Vermögensstruktur hin zu Wertpapieranlagen ohnehin lohnen.“ Die spezialisierte Wertpapierberatung im Rahmen der Aktiven Depotbetreuung sowie in der Individuellen Vermögensverwaltung wurde bei der Sparkasse Siegen stark nachgefragt. Besonders die Finanz- und Nachfolgeberatung hat zahlreiche neue Mandate erhalten und viele Testamentsvollstreckungen begleitet.

Nachhaltigkeit

Die Sparkasse Siegen hat ihr Portfolio in den Jahren 2020 und 2021 durch vielfältige nachhaltige Wertpapierprodukte ergänzt. „Unsere Kundinnen und Kunden greifen das Thema Nachhaltigkeit bei ihren Wertpapieranlagen immer öfter auf und auch wir sprechen es in jedem unserer Beratungsgespräche aktiv an. Ungefähr jede zweite Fondsanlage erfolgt schon heute in nachhaltigen Produkten“, beschreibt Braach. Außerdem wird das bisher sehr papierlastige Wertpapiergeschäft mit Abrechnungen, Depotauszügen und vielen notwendigen Produktunterlagen mit der Nutzung des elektronischen Postfaches deutlich umweltschonender.

Innerhalb der Sparkasse Siegen ist die nachhaltige Ausrichtung des eigenen Betriebs ein großes Zukunftsthema. „Wir sind unterwegs Richtung Nachhaltigkeit – und das eigentlich schon sehr lange. Denn als die ersten Sparkassen vor über 200 Jahren gegründet wurden, lange bevor der Begriff Nachhaltigkeit geprägt wurde, war ihr Geschäftsmodell bereits an sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet“, beschreibt Günter Zimmermann. „Dennoch wissen wir, dass wir heute mehr tun müssen. Wir haben interne Nachhaltigkeitsziele verankert und eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet, wonach wir im Jahr 2030 klimaneutral arbeiten wollen. Das ist auch für uns eine große Herausforderung, aber wir gehen sie aktiv an!“ So setzt die Sparkasse beim Ersatz von Firmenfahrzeugen vermehrt auf Hybridtechnologie und E-Mobilität und hat die komplette Stromversorgung auf Ökostrom umgestellt. „Der Nachhaltigkeitsaspekt ist für uns auch ein weiterer Beweggrund, warum wir unseren Kunden keine Kryptowährungen anbieten werden; diese haben einen unglaublich hohen Energieaufwand und sind extrem spekulativ.“

Bei den Eigenanlagen wird ebenfalls verstärkt auf Nachhaltigkeit geachtet. Zudem wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel über ein Job-Ticket gefördert und es gibt ein E-Bike-Leasing für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir haben uns auf den Weg gemacht und arbeiten weiter an einer nachhaltigen und CO₂-neutralen Zukunft der Sparkasse Siegen!“

Firmenkundengeschäft

Burkhard Braach: „Unsere mittelständische Unternehmensstruktur in Südwestfalen ist insgesamt stabil aufgestellt und unserem Eindruck nach sind die meisten Firmen bislang gut durch die Coronazeit gekommen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben in der Pandemie kluge Entscheidungen getroffen. Sie alle, große wie kleine Betriebe, sind sich ihrer Verantwortung als Arbeitgeber sehr bewusst. Wir haben in unserem Geschäftsgebiet eher wenige Großkonzerne, stattdessen etliche familiengeführte Betriebe. Das macht sie zusätzlich resilient gegen die Auswirkungen der weltweiten Pandemie. Wir sind sehr froh, dass auch wir einen Beitrag dazu leisten konnten, diese schwierigen Zeiten zu überbrücken, und stehen auch weiterhin als zuverlässiger Partner an der Seite der heimischen Wirtschaft.“ So hat die Sparkasse Siegen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 200 Unternehmern mit rund 54 Mio. Euro an Corona-Krediten (KfW-Schnellkredit und Unternehmerkredit) unterstützt. Insgesamt wurden Kredite in Höhe von fast 400 Mio. Euro an die Betriebe der Region vergeben. Das Gesamtvolumen der Kredite für Geschäftskunden lag per 31.12.2021 bei fast 1,7 Mrd. Euro. „Fast 70 Prozent der Unternehmen vor Ort unterhalten eine Bankverbindung zu uns; für 56 Prozent sind wir sogar die Hausbank. Ihren Ansprüchen wollen wir auch in Zukunft bestmöglich gerecht werden“, beschreibt Braach die Bedeutung des Firmenkundengeschäftes für die Sparkasse.

Ab dem dritten Quartal 2022 wird ein weiteres Angebot speziell für Unternehmen entwickelt, und zwar ein digitales Firmenkundenportal. Es wird als erstes und bisher einziges in der deutschen Bankenbranche mit einem Nutzerberechtigungsmodul ausgestattet sein, das Firmenkunden völlig neue Möglichkeiten im Onlinebanking anbietet. So kann eine Firma künftig rund um die Uhr ihren Online-Zugang selbst verwalten und zum Beispiel einzelne Mitarbeiter oder auch den zuständigen Steuerberater mit individuellen Zugriffsrechten ausstatten. „Neben Corona und den Folgen treten bei den Unternehmen derzeit verstärkt die Themen Lieferketten, klimaneutrale Industrie, Fachkräftemangel und natürlich die Digitalisierung in den Vordergrund“, fasst Burkhard Braach die Stimmungslage der Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen. „Digitalisierung wird mit Blick auf unternehmerischen Fortschritt immer wichtiger. Unsere Aufgabe als Sparkasse ist es, die Betriebe vor Ort bei den großen strategischen Herausforderungen der Transformation zu begleiten.“

Gründungsgeschäft

Unternehmensentwicklungen von Anfang an begleitet das „Gründerwerk“ der Sparkasse Siegen. Auch im zweiten Corona-Jahr hat die Anzahl an Neugründungen zugenommen, um 15 Prozent auf 233. Für die Unterstützung und Begleitung dieser neuen Unternehmen hat das Gründerwerk 3,2 Mio. Euro Darlehenszusagen erteilt. Der Siegerlandfonds hat im Gründungsbereich 2,3 Mio. Euro akquiriert, davon vier neue Beteiligungen und drei Aufstockungen. „All dies zeigt: Der kreative Gründungsgeist in der Region ist ungebrochen, ihm konnte auch die Pandemie nichts anhaben“, freut sich Burkhard Braach.

Ein sehr interessantes nachhaltiges Gründungsprojekt mit Wachstumsperspektive, in das der Siegerlandfonds investiert hat, ist zum Beispiel die eleQtron GmbH, ein Spin-Off der Uni Siegen. Die eleQtron GmbH baut einen Qantencomputer, der Quantenbits mittels der innovativen Ionenfalle stabil hält, anstatt sie energieaufwändig über Kälte zu betreiben. Anwendung finden kann der Quantencomputer bei der Analyse von Verkehrsflüssen, aber auch bei der Klimaforschung oder auch in der Pandemiesimulation. Ein weiteres, von Siegerlandfonds und Sparkasse unterstütztes Referenzprojekt ist die Velocity Siegerland GmbH, die derzeit dabei ist, ein E-Bike-Sharingnetz im Siegerland aufzubauen. „Hier sind wir nicht nur mit Kapital des Siegerlandfonds dabei, sondern auch Unterstützer von Seiten der Sparkasse und stellen zudem eigene Flächen bereit, um dort Verleihstationen aufzubauen. Wir glauben, dass von einem Projekt wie diesem alle in Siegen und Umgebung profitieren können – darum unterstützen wir es so umfassend“, so Burkhard Braach.

Immobiliengeschäft

Während der Pandemie mit Quarantäne- und Lockdownzeiten haben viele Menschen noch stärker als bisher ihre eigenen vier Wände oder den Wunsch danach in den Fokus genommen. Im ImmobilienCenter der Sparkasse Siegen erhalten sie alles aus einer Hand: von der Kaufvermittlung bis hin zur Finanzierung und Absicherung ihres Hauses oder ihrer Eigentumswohnung. Dabei wurden zwei durch Corona verstärkte Trends deutlich: Immobilien mit Garten sind in der Prioritätenliste nach oben gewandert. Und: Durch die vermehrte Nutzungsmöglichkeit von Homeoffice sind Immobilien in ländlichen Lagen mit guter Glasfaseranbindung deutlich attraktiver geworden.

Umweltfreundliches Modernisieren und Sanieren spielte 2021 eine große Rolle. Der Neubau von durch die KfW geförderten Effizienzhäusern erlebte gleichzeitig einen regelrechten Boom. „Die KfW hat jedoch vor Kurzem ihre Förderrichtlinien geändert und derzeit spüren wir große Verunsicherung bei unseren Kunden, die genau wie wir gespannt auf die zukünftigen Fördermöglichkeiten sind. Unsere Spezialisten im ImmobilienCenter binden deshalb aktuell gerne das altbewährte Wohneigentumsprogramm der KfW in alle Finanzierungen von eigengenutzten Wohnimmobilien ein“, so Tillmann Reusch.

Versicherungsgeschäft

Im Versicherungsgeschäft stieg die Nachfrage nach Absicherung, Vorsorge und Vermögensschutz weiter – wohl zum einen befördert durch die anhaltende Pandemie, zum anderen sicherlich auch beeinflusst durch die Eindrücke der Flutkatastrophe im Ahrtal, bei der viele Menschen nicht nur Hab und Gut, sondern auch ihr Leben verloren haben. Um zumindest in finanzieller Hinsicht abgesichert zu sein, empfiehlt die Sparkasse neben der klassischen Absicherung von Risiken (Hausrat, Haftpflicht, Berufsunfähigkeit, Rechtsschutz etc.) eine Vorsorge in Form von Versicherungsprodukten mit regelmäßigem kapitalmarktnahem Sparen.

Personal

Im zweiten Jahr unter Pandemiebedingungen hat das Thema Corona die Sparkasse auch in Bezug auf die eigene Mitarbeiterschaft beschäftigt. „Allerdings ist das Arbeiten unter Corona inzwischen mehr zur Normalität geworden. Neue Arbeitsabläufe haben sich eingespielt: Die Arbeit aus dem Homeoffice ist ebenso wie der Umgang mit Videokonferenzen gelebte Praxis und die Hygienemaßnahmen sind uns in Fleisch und Blut übergegangen“, so Dr. Nadine Uebe-Emden, stellvertretendes Vorstandsmitglied. Von den über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten inzwischen fast 40 Prozent teilweise von Zuhause und im Büro. „Das klappt sehr gut! So gut, dass wir 2021 eine Dienstvereinbarung zum flexiblen Arbeiten vorgestellt haben, die 2022 in Kraft treten soll, um das mobile Arbeiten in unserer Sparkasse zu verstetigen. Damit möchten wir einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten, der zudem unsere Arbeitgeberattraktivität weiter erhöht.“

Neben umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten bietet die Sparkasse ab diesem Jahr gezielt Seminare für Nachwuchsführungskräfte an. Wer auf der Karriereleiter also noch ein paar Schritte nach oben möchte, lernt in verschiedenen Modulen, was Führungsarbeit im Kern bedeutet. Mit dieser strukturierten Führungskräfteentwicklung werden für Auszubildende, Trainees und junge Angestellte zusätzliche Anreize geschaffen, die Sparkasse Siegen langfristig als Arbeitgeber zu wählen. Nadine Uebe-Emden: „Noch können wir uns nicht über einen Mangel an Bewerbungen beklagen, aber auch bei uns ist die Anzahl rückläufig. Unserer Erfahrung nach spielt die Vergütung heute nicht mehr die wichtigste Rolle für unsere Bewerberinnen und Bewerber. Interessante Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, eine gute Work-Life-Balance und abwechslungsreiche Tätigkeiten werden wichtiger. Darauf gehen wir gerne ein und freuen uns über weitere Bewerbungen!“ Derzeit arbeiten 44 junge Menschen als Auszubildende und Trainees bei der Sparkasse Siegen.

Gesellschaftliches Engagement: Spenden, Sponsoring

Zu Beginn des Jahres 2021, als die Impfzentren gerade ihre Türen öffneten, erklärte sich die Sparkasse bereit, in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein Begleitungen und Fahrten zu den Impfungen für diejenigen Menschen bereitzustellen, die dabei auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sein würden. Dr. Nadine Uebe-Emden: „Für viele, vorwiegend ältere und hilfsbedürftige Menschen, die allein leben, stellten die Organisation eines Impftermins und die Fahrt zum Impfzentrum ein großes Problem dar. Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, schnell und unbürokratisch zu helfen und haben mit dem DRK den idealen Kooperationspartner gefunden.“ Bis Juli 2021 fuhren die DRK-Ehrenamtlichen über 9.000 Kilometer im Rahmen der Begleitungen zum Impfzentrum, halfen bei der Terminbuchung, betreuten die hilfsbedürftigen Personen bei der Impfung und nahmen ihnen die Angst, mit der Situation allein fertig werden zu müssen. „Wir danken dem DRK und vor allem den ehrenamtlich Aktiven für ihre wertvolle Unterstützung. Die menschliche Zuwendung ist mit Geld nicht zu bezahlen“, so Dr. Uebe-Emden abschließend. Die Sparkasse stellte für die umfangreichen begleitenden Maßnahmen rund um die Impftermine eine Spende in Höhe von 55.000 Euro bereit.

Viele Sportveranstaltungen, kulturelle Events und Vereinsfeste konnten auch 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden. Um den Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet eine finanzielle Unterstützung zuteil werden zu lassen, konzipierte die Sparkasse Siegen im Jahr 2020 die vorweihnachtliche Spendenaktion „Adventswunder“. Aufgrund der großen positiven Resonanz entschied sich die Sparkasse, die Vereine der Region 2021 erneut aufzurufen, eine Adventskugel zu gestalten und damit an der Auslosung der Spenden teilzunehmen. Über 500 wunderschön gestaltete Kugeln wurden abgegeben. Am Ende konnten sich 206 Vereine über eine Spende in Höhe von je 500 Euro freuen; es wurden 103.000 Euro im Rahmen von Adventswunder vergeben. Im vergangenen Jahr stellte die Sparkasse Siegen insgesamt über 4,5 Mio. Euro an Spenden, Sponsoring und Stiftungsmitteln zur Verfügung.

Stiftungsgeschäft

„Auch im Bereich des sozialen Engagements gibt es einen Trend zur Nachhaltigkeit, der sich schon seit hunderten von Jahren fortsetzt,“ beschreibt Günter Zimmermann. „Die ältesten Stiftungen in Deutschland sind über 500 Jahre alt und verwirklichen noch heute den von der Stifterin oder dem Stifter gewünschten Zweck. So wirkt ihr Engagement nachhaltig und in die Zukunft hinein. Dieser Ansatz ist heute vielleicht aktueller denn je und zugleich ein sehr persönliches Thema. In unserem Stiftungsservice in der Villa Ruhfus in der Oranienstraße betreuen wir inzwischen 39 gemeinnützige Stiftungen mit einem Gesamtvolumen von rund 62 Mio. Euro.“ Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage in Bezug auf individuelle und ganz persönliche Beratung bringt der Stiftungsservice der

Sparkasse Siegen nun einen neuen Leistungskatalog mit einem erweiterten Angebotsspektrum heraus. Der Stiftungs-service vernetzt die Akteure und Akteurinnen untereinander, bringt Stifter mit Projektpartnern ins Gespräch, berät bei der Satzungserstellung und begleitet bei der Errichtung einer Stiftung. Mit der Sparkassenstiftung Zukunft und der Stiftung der Sparkasse Siegen für Kunst und Kultur unterhält die Sparkasse Siegen zudem zwei eigene Stiftungen, die langfristig, dauerhaft und nachhaltig Projekte in der Region fördern. Im vergangenen Jahr wurden Spenden in Höhe von 143.000 Euro aus Stiftungsmitteln bereitgestellt.

Ausblick

Zum Schluss gab Wilfried Groos noch einen kurzen Ausblick: „Wenn sich nun die pandemische Lage entspannt und die damit verbunden Beeinträchtigungen sich sukzessive auflösen, wird sich die Wirtschaft insgesamt erholen. Auch die Aktienmärkte werden davon profitieren. Unsere regionalen Unternehmen haben sich als robust und resilient erwiesen, die Pandemie hat wenig zu Erschütterungen geführt. Wir sind davon überzeugt, dass wir den Strukturwandel in unserer Region sinnvoll und nachhaltig begleiten können und wir haben großes Zutrauen in die Zukunft.“

Ansprechpartnerin für Rückfragen
Stefanie Schierling
Pressereferentin
Telefon: 0271 596-5537
Mail: sschierling@sparkasse-siegen.de